



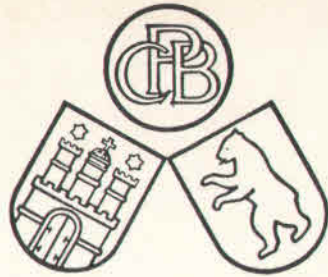
Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft

Gegründet 1870

Hamburg - Berlin

Jahres-Bericht
über das 65. Geschäftsjahr
1934



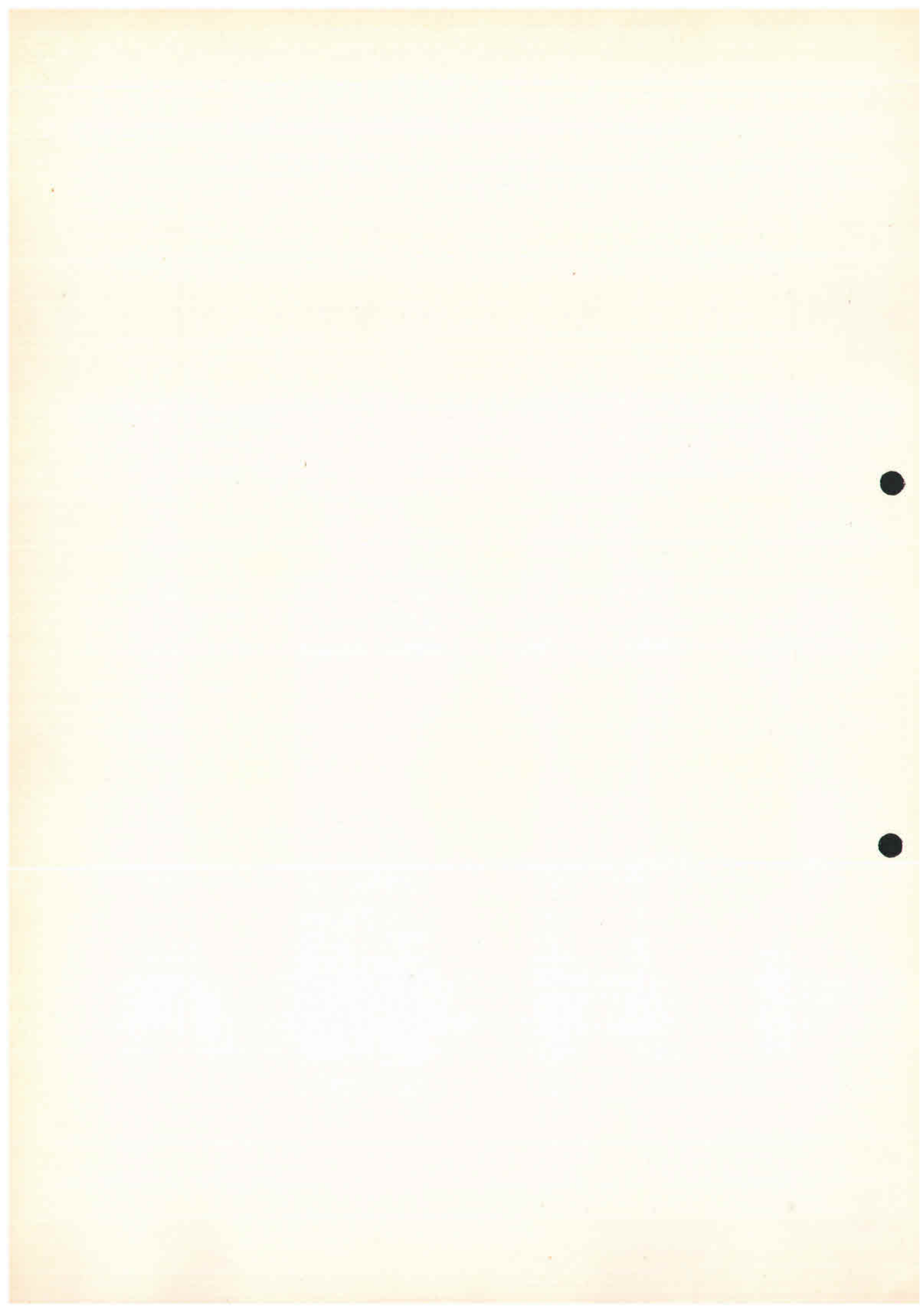
Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft

Gegründet 1870

Hamburg - Berlin

Jahres-Bericht
über das 65. Geschäftsjahr
1934



Wir verloren durch den Tod seit Bekanntgabe unseres letzten Geschäftsberichtes

Herrn Kommerzienrat Theodor Hinsberg

Mitglied des Landesausschusses Westdeutschland,

den Sohn des Mitbegründers des vormaligen Barmer Bank-Vereins Hinsberg, Fischer & Comp., dem in einer fast fünfzig-jährigen Tätigkeit seine Lebensaufgabe gewidmet war. Auch als er später unserem Aufsichtsrat und dem Landesausschuß Westdeutschland angehörte, waren seine Erfahrungen und Kenntnisse für uns von großem Nutzen.

Herrn Dr. phil. Hans R. von Langen

Mitglied des Landesausschusses Westdeutschland,

der dem Aufsichtsrat des vormaligen Barmer Bank-Vereins Hinsberg, Fischer & Comp. und später unserem Landesausschuß Westdeutschland angehörte. In zwei Jahrzehnten hat er uns mit seinem klugen Rat immer zur Verfügung gestanden und uns gute Dienste geleistet.

Die Verstorbenen waren uns treue Freunde und wertvolle Mitarbeiter, deren wir immer in Verehrung gedenken werden.

Aufsichtsrat und Vorstand

der

Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft



V o r s t a n d

Eugen Bandel Eugen Boode Carl Harter Dr. jur. Paul Marx Dr. rer. pol. Joseph Schilling
in Berlin

s t e l l v e r t r e t e n d

Harry Kühne Dr. jur. Ernst Lincke
in Hamburg

Direktoren der Bank

Carl Bethke Max Grunow Paul Hampf Georg Lust Georg Maerz Karl Marquardt
Dr. jur. Carl Papcke Erich Pindter
in Berlin

Aufsichtsrat

Vorsitzender:

Friedrich Reinhart, Preußischer Staatsrat, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Berlin, Berlin

stellvertretende Vorsitzende:

Hans Harney, Konsul, Bankier, Düsseldorf

Ewald Hecker, Regierungsrat a. D., Leiter der Reichswirtschaftskammer und der Reichsgruppe Industrie, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Hannover, Hannover

F. H. Witthoefft, Senator, in Firma Arnold Otto Meyer, Hamburg

Albert Bannwarth, Dr.-Ing. e. h., Hamburg

Bruno Claussen, Dr. jur., Geh. Regierungsrat, Staatssekretär z. D., Berlin

Heinrich Diederichsen, Dr. sc. pol. h. c., Dr. med. h. c., Konsul, in Firma Theodor Wille, Hamburg

Carl Ehrhardt, Mitglied des Reichsbankdirektoriums, Berlin

H. Th. Fleitmann, Vorstandsmitglied der Vereinigte Deutsche Nickel-Werke Aktiengesellschaft vormals Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co., Schwerte a. d. Ruhr

Heinrich Giesbert, Dr. jur., Vorstandsmitglied der Klöckner Eisen Aktiengesellschaft, Duisburg

Theo Goldschmidt, Dr. phil. nat., Generaldirektor der Th. Goldschmidt Aktiengesellschaft, Essen

Paul Grüner, Reichsbankdirektor a. D., Berlin

Eugen Kaempfert, Ehrenpräsident der Industrie- und Handelskammer zu Halberstadt, Halberstadt

Albert Katzenellenbogen, Dr. jur., Justizrat, Frankfurt a. M.

Adolf Koehler, Dr.-Ing. e. h., Kommerzienrat, Vorsitzender des Vorstandes der Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar

Ferdinand Lincke, Hamburg

August Mittelsten Scheid, Geh. Kommerzienrat, in Firma Vorwerk & Co., Wuppertal-Barmen
Gustav Pilster, Berlin

Ernst Friedrich Rechberg, Kommerzienrat, Hersfeld

Paul Rohde, in Firma Otto Mansfeld & Co., Berlin

Robert Schoepf, Dr. rer. pol., Vorstandsmitglied der Deutsche Bau- und Bodenbank Aktiengesellschaft und der Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten Aktiengesellschaft, Berlin

Moritz Schultze, Berlin

Johannes Schwandt, Dr. jur., Ministerialrat im Reichsfinanz-Ministerium, Berlin

Heinrich von Stein, Dr. rer. pol. h. c., Konsul, Bankier, in Firma J. H. Stein, Köln

Otto von Steinmeister, Dr. jur., Regierungspräsident a. D., Exzellenz, Frankfurt a. M.

Paul Wesenfeld, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt, Wuppertal-Barmen

Kurt Woermann, in Firma C. Woermann, Hamburg.

Landesausschüsse

Landesausschuß Norddeutschland

- Friedrich Reinhart**, Preußischer Staatsrat, Berlin, Vorsitzender
F. H. Witthoefft, Senator, in Firma Arnold Otto Meyer, Hamburg, stellv. Vorsitzender
Albert Bannwarth, Dr.-Ing. e. h., Hamburg
Heinrich Diederichsen, Dr. sc. pol. h. c., Dr. med. h. c., Konsul, in Firma Theodor Wille, Hamburg
Paul Grüner, Reichsbankdirektor a. D., Berlin
Ewald Hecker, Regierungsrat a. D., Leiter der Reichswirtschaftskammer und der Reichsgruppe Industrie, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Hannover, Hannover
Ferdinand Lincke, Hamburg
C. L. Nottebohm, in Firma Nottebohm & Co., Hamburg
Amandus de la Roy, Hamburg
Carl Trapp, Generaldirektor der Vereinigte Jute-Spinnereien und Webereien Aktiengesellschaft, Hamburg
Kurt Woermann, in Firma C. Woermann, Hamburg.

Landesausschuß Westdeutschland

- Friedrich Reinhart**, Preußischer Staatsrat, Berlin, Vorsitzender
Hans Harney, Konsul, Bankier, Düsseldorf, stellv. Vorsitzender
Rudolf von Baum, Geh. Kommerzienrat, Wuppertal-Sonnborn
H. Th. Fleitmann, Vorstandsmitglied der Vereinigte Deutsche Nickel-Werke Aktiengesellschaft vormals Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co., Schwerte a. d. Ruhr
Heinrich Giesbert, Dr. jur., Vorstandsmitglied der Klöckner Eisen Aktiengesellschaft, Duisburg
Theo Goldschmidt, Dr. phil. nat., Generaldirektor der Th. Goldschmidt Aktiengesellschaft, Essen
Arnold von Guilleaume, Kommerzienrat, in Firma Felten u. Guilleaume, Köln
Albert Heusch, in Firma August Heusch & Söhne, Aachen
Max Liertz, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt, Düsseldorf
Ernst Magnus, Hannover
Theodor Mauritz, Dr. jur., Regierungsassessor a. D., Düsseldorf
August Mittelsten Scheid, Geh. Kommerzienrat, in Firma Vorwerk & Co., Wuppertal-Barmen
Georg Nellessen, Majoratsherr auf Haus Kaisersruh b. Aachen
Heinrich von Stein, Dr. rer. pol. h. c., Konsul, Bankier, in Firma J. H. Stein, Köln,
Wilhelm Vorwerk, in Firma Vorwerk & Sohn, Wuppertal-Barmen
Paul Wesenfeld, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt, Wuppertal-Barmen

Carl Weyhenmeyer, Geh. Kommerzienrat, Direktor der Rheinische Kohlenhandel- und Rhederei-Gesellschaft m. b. H., Mülheim-Ruhr

Carl Zahn, Kommerzienrat, Vorstandsmitglied der Pongs & Zahn Textilwerke Aktiengesellschaft, Viersen

Karl Zucker, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf, Düsseldorf.

Landesausschuß Süddeutschland

Friedrich Reinhart, Preußischer Staatsrat, Berlin, Vorsitzender

Otto von Steinmeister, Dr. jur., Regierungspräsident a. D., Exzellenz, Frankfurt a. M., stellv. Vorsitzender

Albert Andreae, Frankfurt a. M.

Waldemar Braun, Dr. jur., Landrichter a. D., Direktor der Hartmann & Braun Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M.

Georg von Doertenbach, Dr. jur., Generalkonsul, Kommerzienrat, Stuttgart

Albert Katzenellenbogen, Dr. jur., Justizrat, Frankfurt a. M.

Carl Eberhard Klotz, Frankfurt a. M.

Adolf Koehler, Dr.-Ing. e. h., Kommerzienrat, Vorsitzender des Vorstandes der Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar

Carl Künzig, Kammerpräsident z. D., Heidelberg

Heinrich A. Roeckl, Geh. Kommerzienrat, in Firma J. Roeckl, München.

Landesausschuß Mitteldeutschland

Friedrich Reinhart, Preußischer Staatsrat, Berlin, Vorsitzender

Moritz Schultze, Berlin, stellv. Vorsitzender

Oscar Hartenstein, in Firma Leopold Oscar Hartenstein, Plauen

Eugen Kaempfert, Ehrenpräsident der Industrie- und Handelskammer zu Halberstadt, Halberstadt

Gerhard Korte, Dr.-Ing. e. h., Dr. rer. pol. h. c., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Burbach-Kaliwerke Aktiengesellschaft, Magdeburg

Ludwig Kühle, Dr. phil. h. c., Vorstandsmitglied der Gebrüder Dippe Aktiengesellschaft, Quedlinburg

Ernst Friedrich Rechberg, Kommerzienrat, Hersfeld

Paul Rohde, in Firma Otto Mansfeld & Co., Berlin

Georg W. Sethe, Konsul, in Firma Salzmann & Comp., Kassel

Adolf Schulte, Dr.-Ing. e. h., Regierungsbaumeister a. D., Vorstandsmitglied der Braunschweiger Aktiengesellschaft für Industriebeteiligungen, Braunschweig.

Landesausschuß Ostdeutschland

Friedrich Reinhart, Preußischer Staatsrat, Berlin, Vorsitzender

Gustav Pilster, Berlin, stellv. Vorsitzender

Bruno Claussen, Dr. jur., Geh. Regierungsrat, Staatssekretär z. D., Berlin

Carl Ehrhardt, Mitglied des Reichsbankdirektoriums, Berlin

Louis Ernst, Dr.-Ing. e. h., Geh. Hofrat, Kommerzienrat, Dresden

Arthur Francke, Kommerzienrat, in Firma David Francke Söhne, Berlin

Ferdinand von Grumme-Douglas, Admiral a. D., Rittergutsbesitzer a. Rehdorf
b. Königsberg Nm.

Otto Henrich, Berlin

Wilhelm Horn, Berlin

Carl Meinecke, Dr. phil., Vorstandsmitglied der H. Meinecke Aktiengesellschaft, Breslau-
Carlowitz

Robert Schoepf, Dr. rer. pol., Vorstandsmitglied der Deutsche Bau- und Bodenbank Aktien-
gesellschaft und der Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten Aktiengesell-
schaft, Berlin

Johannes Schwandt, Dr. jur., Ministerialrat im Reichsfinanz-Ministerium, Berlin

Ernst von Wallenberg-Pachaly, Rittergutsbesitzer, Thiergarten, Kreis Wohlau, Schles.

Otto Weißenberger, Generalkonsul, Geh. Kommerzienrat, Dresden.

Fünfundsechzigste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

am Donnerstag, dem 9. Mai 1935, 12 Uhr mittags,
im Sitzungssaal der Bank in Hamburg, Neß Nr. 9.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes sowie Vorlegung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1934.
 2. Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung.
 3. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz und die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie über die Verwendung des Reingewinnes.
 4. Beschlußfassung über die Änderung des § 17 Absatz 1 der Satzung betreffend Bildung von Aufsichtsratsausschüssen.
 5. Wahl der Bilanzprüfer für das Geschäftsjahr 1935.
 6. Wahlen zum Aufsichtsrat.
-

65. Jahresbericht

Geschäftsjahr 1934

Unter der kraftvollen Wirtschaftsführung des Staates und seiner zielbewußten Aufbauarbeit im zweiten Jahre nationalsozialistischer Regierung hat die deutsche Wirtschaft eine weitere starke Belebung erfahren. Während sich die Maßnahmen im Jahre 1933 zum Teil noch darauf beschränken mußten, die Schäden der Vergangenheit zu heilen, brachte das Jahr 1934 eine Festigung des Neugeschaffenen und dessen planvollen Ausbau. Getragen vom allgemeinen Vertrauen in die Stabilität der Verhältnisse, konnte die im Berichtsjahr vorbereitete Zinssenkung der festverzinslichen Werte im neuen Jahre mit beispiellosem Erfolge durchgeführt werden.

Der Aufschwung der Wirtschaft findet in dem weiteren Rückgang der Arbeitslosigkeit, der starken Belebung der Gütererzeugung und der Wiederherstellung der Rentabilität vieler Unternehmungen sichtbaren Ausdruck. Die Zahl der Arbeitslosen, die bereits im Jahre 1933 eine Senkung um etwa ein Drittel erfahren hatte, ging weiter auf 2,6 Millionen und damit auf etwa 45% des Standes vom Jahresbeginn 1933 zurück. Der Index der gewerblichen Gütererzeugung, der im Jahre 1932 noch 61,2 betragen hatte, stieg von 69 auf 85,8; er ist damit von der Grundzahl 100 des Jahres 1928 nicht mehr allzu weit entfernt. Das Aufkommen an Umsatzsteuern erhöhte sich um etwa 22%; die gesamten Einnahmen des Reiches an Steuern, Zöllen und Abgaben erfuhren im Kalenderjahr 1934 gegenüber dem Vorjahre eine Steigerung um etwa 800 Mill. RM.

Nicht ohne Sorge betrachtet man die Entwicklung unseres Außenhandels, der im Jahre 1934 mit 284 Mill. RM passiv war. Der hierdurch bedingten Verschärfung der Devisenlage sucht der Neue Plan mit einer Rationierung der Einfuhr nach gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten zu begegnen, um zusammen mit Bestrebungen zur Hebung der Ausfuhr eine Besserung der Gesamtlage herbeizuführen.

Das unter dem 5. Dezember verabschiedete Gesetz über das Kreditwesen ist für das gesamte deutsche Bankgewerbe von besonderer Bedeutung. Es bestätigt dem Bankgewerbe den Fortbestand der privaten Initiative als der zweckmäßigsten Form für den Aufbau des Bankwesens unter Hervorkehrung der persönlichen Verantwortung der Bankleiter.

Das deutsche Bankgewerbe hat es als seine oberste Pflicht betrachtet, die Anstrengungen der Reichsregierung nach seinen besten Kräften zu unterstützen und den berechtigten Kreditwünschen aller Wirtschaftskreise Rechnung zu tragen. Diese Bemühungen wurden durch die allgemeine Hebung der Kreditsicherheit gefördert, die sich auch in den Verhältnissen der kreditnehmenden Kundschaft günstig ausgewirkt hat.

In unserer Bilanz spiegelt sich diese Entwicklung wider. Zu Abschreibungen und zur Deckung von Verlusten brauchten nur wesentlich geringere Beträge als in den vergangenen Jahren aufgewendet zu werden. Das Kreditgeschäft selbst wies eine bemerkenswerte und erfreuliche Umschichtung auf. Erheblichen Rückzahlungen auf alte Kredite standen namhafte Neuanforderungen gegenüber. Es war uns möglich, im Geschäftsjahr 1934 insgesamt 17 228 neue Kredite mit einem ausmachenden Betrage von rund 294 Mill. RM zu gewähren, von denen 15 073 Kredite auf Beträge unter je RM 20 000,— entfallen. Die Umsätze haben eine Steigerung von 71 auf 82 Milliarden RM, d. s. 15,5 %, erfahren und sich damit wieder den Umsätzen des Jahres 1932 genähert, obwohl der Rückgang der Währungsumsätze anhielt.

Die Durchführung der Verrechnungsabkommen und die Abwicklung der Stillhalte-kredite haben uns eine erhebliche Mehrarbeit gebracht. Wir haben es uns angelegen sein lassen, unsere Kundschaft in den Fragen des Außenhandels zu beraten und bei dem Abschluß von Kompensationsgeschäften weitestgehend zu unterstützen.

Die im Jahre 1933 vorgenommene Generalbereinigung der Bilanz unserer Bank hat sich als vollkommen ausreichend erwiesen. Die in unserem letzten Bericht ausgesprochene Ansicht, damit eine weitgehende Konsolidierung der Verhältnisse unserer Bank durchgeführt zu haben, erscheint durch die Entwicklung in jeder Hinsicht gerechtfertigt.

Der vorsichtig errechnete Betriebsgewinn weist gegen das Vorjahr eine nicht unerhebliche Steigerung auf, wozu in erster Linie gewisse einmalige Sondergewinne beigetragen haben. Zur Erzielung einer normalen Rentabilität des Bankgewerbes bedarf es noch der Lösung einer Reihe von Fragen, so der weiteren Senkung der Unkosten durch organisatorische Verbesserungen des Bankverkehrs und der Festsetzung von Gebühren, die für die Bankenkundschaft tragbar und für das Bankgewerbe ertragbringend sind. Wie von uns wiederholt ausgesprochen, darf die Bankaktie auf die Dauer kein renteloses Papier bleiben. In Vorbereitung dieses Zieles bedürfen die Banken der inneren Stärkung, weshalb wir es für zweckmäßig halten, den erzielten Überschuß in diesem Jahre noch zur weiteren Erhöhung unserer stillen Rücklagen zu verwenden.

Von unserer Gefolgschaft, deren Ziffer Ende 1933 insgesamt 6740 betrug, sind im Jahre 1934 abgesehen von Pensionierungen durch Verheiratung und Übergang in andere Berufe 380 Angestellte ausgeschieden, während 440 Angestellte neu eingestellt wurden.

Die Zahl der bei uns geführten Konten betrug Ende 1934 427 469, unter denen sich 95 699 Sparkonten befanden.

Im Umfang unseres Geschäftsstellennetzes ist im Berichtsjahre eine Verminderung von 395 auf 388 erfolgt.

Unsere Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen werden mit RM 8 128 645,66 gegenüber RM 10 689 720,60 im Vorjahre ausgewiesen, nachdem wir unsere Beteiligung an der Akzeptbank abgegeben haben. Sie verteilen sich im wesentlichen wie folgt: Berliner Lombardkasse Aktiengesellschaft, Berlin; Deutsche Schiffsbeleihungs-Bank Aktien-Gesellschaft, Hamburg; Deutsche Schiffskreditbank, Aktiengesellschaft, Duisburg; Deutsche Verkehrs-Kredit-Bank Aktiengesellschaft, Berlin; Diskont-Kompagnie Aktiengesellschaft, Berlin; Siegfried Falk, Düsseldorf; Hardy & Co. G. m. b. H., Berlin; von der Heydt-Kersten & Söhne, Wuppertal-Elberfeld; Hugo Kaufmann & Co's Bank N. V., Amsterdam; Plauener Bank Aktiengesellschaft, Plauen i. V.; Rumänische Bankanstalt, Bukarest; Martin Schiff-Marcus Nelken & Sohn, Berlin; Vereinsbank zu Colditz, Colditz.

Die Hugo Kaufmann & Co's Bank N. V., Amsterdam, weist befriedigende Ergebnisse aus, welche wieder die Verteilung einer Dividende von 5 % ermöglichen werden.

Auch unsere Kommanditen Martin Schiff-Marcus Nelken & Sohn, Berlin, von der Heydt-Kersten & Söhne, Wuppertal-Elberfeld, und Siegfried Falk, Düsseldorf, haben zufriedenstellend gearbeitet.

Von Beteiligungen an anderen Gesellschaften, die teilweise unter Konsortialbeteiligungen, teilweise unter eigenen Wertpapieren ausgewiesen sind, nennen wir: Behrenstraße Terraingesellschaft m. b. H., Berlin; Bourgeois & Cie. G. m. b. H., Düsseldorf; Deutscher Rhederei-Verein in Hamburg, Hamburg; Flachbau-Aktiengesellschaft, Berlin; Hamburgische Baukasse Aktiengesellschaft, Hamburg; Haus der Technik Aktiengesellschaft, Berlin; Terrain-Gesellschaft am Teltow-Canal Rudow-Johannisthal, Aktiengesellschaft, Berlin; Vowinkel & Pungs G. m. b. H., Düsseldorf; Westdeutsche Industrie- und Immobiliengesellschaft m. b. H., Düsseldorf.

Die Gesamtziffer unserer Bilanz am 31. Dezember 1934 beträgt RM 1367 Millionen und weist damit gegen das Vorjahr keinen Rückgang von RM 36 Millionen aus.

Die seitens der Kundschaft bei Dritten benutzten Kredite, die im wesentlichen der Finanzierung von Vorschüssen auf verfrachtete oder eingelagerte Waren dienen, sind durch Einschrumpfung dieses Geschäftszweiges und den Rückgang der Auslandswährungen weiter um rd. RM 53 Millionen zurückgegangen.

Von den übrigen Kreditoren haben sich die Guthaben deutscher Kreditinstitute um rd. RM 11 Millionen verringert, wogegen die sonstigen Kreditoren einen Zuwachs von rd. RM 47 Millionen erfahren haben. Unter den sonstigen Kreditoren befinden sich rd. RM 85 Millionen Sparguthaben mit einer Steigerung von rd. RM 16 Millionen gegen das Vorjahr. Im ganzen betrachtet ist die Verminderung der Summe der Auslandskreditoren durch Registermark-Rückzahlungen und Währungsverschlechterungen, die sich auf etwa 85 Millionen RM beläuft, durch einen ungefähr gleichhohen Zuwachs an inländischen Einlagen ersetzt worden.

Die Akzeptverpflichtungen haben sich um rd. RM 2,3 Millionen verringert.

Von unseren Dollar-Notes haben wir im Berichtsjahr weitere 4 Mill. Dollar getilgt. Der im Umlauf befindliche Rest von \$ 8 000 000 ist zum Kurse von 4,20 in die Bilanz eingestellt. Unter den Debitoren in laufender Rechnung ist ein gleichhoher Betrag zum gleichen Kurse enthalten. Im laufenden Jahr haben wir den Rückkauf der Notes fortgesetzt.

Die Höhe der Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen hat sich um RM 4,7 Mill. verringert.

Unter den Aktiven haben sich die Nostro-Guthaben bei Banken und Bankfirmen um RM 9,3 Mill., die Vorschüsse auf verfrachtete und eingelagerte Waren um RM 38 Mill. und die Debitoren um RM 52 Mill. verringert. Die Lombards gegen börsengängige Wertpapiere bewegen sich ungefähr auf der Höhe des Vorjahres.

Der Bestand an eigenen Wertpapieren ist um etwa RM 29 Mill. gestiegen, davon entfallen rd. RM 16 Mill. auf die Übernahme von Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden. Der Rest des Zuwachses setzt sich aus erstklassigen Wertpapieren zum Zwecke vorübergehender Geldanlage zusammen.

Der Bestand an eigenen Aktien beträgt am Bilanzstichtag nom. RM 139 500,— (im Vorjahr nom. RM 2 891 730,—), die mit 68,80 % zu Buch stehen. Im Laufe des Jahres wurden größere Beträge zum Kurs von durchschnittlich 58,78 % übernommen und zum Kurs von durchschnittlich 59,93 % placiert.

Die Summe der Konsortialbeteiligungen hat sich von RM 16 693 288,42 auf RM 14 968 686,30 ermäßigt.

Einzahlungsverpflichtungen auf noch nicht vollgezahlte Aktien und G. m. b. H.-Anteile sind in der Bilanz nicht enthalten.

Das Konto Bankgebäude und das Konto Sonstige Immobilien haben sich im Endergebnis gegen das Vorjahr nicht verändert.

In der Gewinn- und Verlust-Rechnung weisen die Erträge des Zinsen-, Devisen-, Wertpapier- und Sortenkontos eine Mehreinnahme von RM 1,8 Millionen, die Erträge aus Provisionen und Sonstigem eine Steigerung von RM 0,4 Millionen aus.

Die Handlungskosten konnten weiter um rd. RM 1,1 Millionen gesenkt werden. Für Steuern waren rd. RM 0,5 Millionen weniger als im Vorjahre aufzuwenden.

In den Handlungskosten des Berichtsjahres sind, wie bisher, unsere Leistungen aus vertragmäßigen Ruhegehaltsansprüchen, die insgesamt kapitalisiert einen Zeitwert von rd. RM 7 Millionen haben würden, mit RM 711 000 enthalten. Die in den Unkosten verbuchten Gesamtbezüge der ordentlichen und stellvertretenden Vorstandsmitglieder beziffern sich für 1934 auf rd. RM 252 000, die Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats auf rd. RM 114 000.

Die Zinsen und Provisionen auf alle Debitoren, auf welche Rückstellungen vorgenommen worden sind, wurden wie üblich in der Gewinn- und Verlust-Rechnung nicht vereinnahmt.

Die eigenen Indossamentsverpflichtungen der Bank betragen am Ende des Berichtsjahres RM 172 147 850,17 gegen RM 241 040 469,67 am 31. Dezember 1933 (davon rd. RM 100 Millionen Bankakzepte). Die Giroverbindlichkeiten aus garantierten Russenwechseln sind darin mit rd. RM 10,7 Millionen enthalten.

Die Gewinn- und Verlust-Rechnung schließt mit einem Betriebsgewinn von

RM 14 390 090,79

ab. Davon haben wir

RM 12 500 000,— zur Stärkung der Rückstellungen,

RM 500 000,— zur Erhöhung des Pensionsfonds verwendet, während

RM 1 390 090,79 verbleiben,

die wir vorschlagen, auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Geschäftsjahr 1934 wirkte die Bank bei folgenden Geschäften mit:

a) Anleihen:

4 % Deutsche Reichsanleihe

4 $\frac{1}{2}$ % Preußische Schatzanweisungen

4 $\frac{1}{2}$ % Sächsische Schatzanweisungen

4 $\frac{1}{2}$ % Schatzanweisungen der Deutschen Reichspost

6 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreibungen der Universum-Film Aktiengesellschaft, Berlin

b) Börseneinführungen:

Aktien-Färberei Münchberg vorm. Knab & Linhardt, Münchberg
Brown, Boveri & Cie. Aktiengesellschaft, Mannheim
Erdmannsdorfer Aktien-Gesellschaft für Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei
und Weberei, Zillerthal im Riesengebirge
Fahlberg-List Aktiengesellschaft Chemische Fabriken, Magdeburg
Mansfeld Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Eisleben
Meissner Ofen- und Porzellanfabrik (vorm. C. Teichert), Meissen
Rütgerswerke-Aktiengesellschaft, Berlin
Siegersdorfer Werke, vorm. Friedr. Hoffmann Aktiengesellschaft, Siegersdorf i. Schles.
Somag Sächsische Ofen- und Wandplatten-Werke Akt.-Ges., Meissen
Vereinigte Deckenfabriken Calw Aktiengesellschaft, Calw
Vereinigte Mosaik- und Wandplattenwerke Aktiengesellschaft (Friedland-Sinzig-
Ehrang), Sinzig
Voltohm, Seil- und Kabel-Werke Aktien-Gesellschaft, Frankfurt a. M.
Westdeutsche Kaufhof Aktiengesellschaft (vorm. Leonhard Tietz A. G.), Köln.

Die dem Bankgewerbe obliegenden vielseitigen Aufgaben stellten an die Arbeitsleistung unserer Gefolgschaft große Anforderungen. Wir dürfen mit Genugtuung feststellen, daß sie diesen in vollem Umfange gerecht geworden ist.

Hamburg,
Berlin, im März 1935.

Der Vorstand

Bandel Boode Harter Marx Schilling

Bericht des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat stimmt dem vorstehenden Jahresbericht des Vorstandes in allen Teilen zu. Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlust-Rechnung sind sowohl von den Revisoren des Aufsichtsrates als auch von der in der Generalversammlung zum Bilanzprüfer gewählten Deutschen Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft in Berlin geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern und den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmend gefunden worden. Der Aufsichtsrat hat von dem vorgelegten Bericht der Deutschen Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft zustimmend Kenntnis genommen.

An Stelle des Unterzeichneten, der mit dem 30. Juni v. J. aus dem Vorstand ausgeschieden ist und in den Aufsichtsrat gewählt wurde, ist das bisherige stellvertretende Vorstandsmitglied, Herr Eugen Boode, zum ordentlichen Vorstandsmitglied mit dem Sitz in Berlin ernannt worden.

Berlin, im März 1935.

Der Aufsichtsrat

Friedrich Reinhart

Vorsitzender

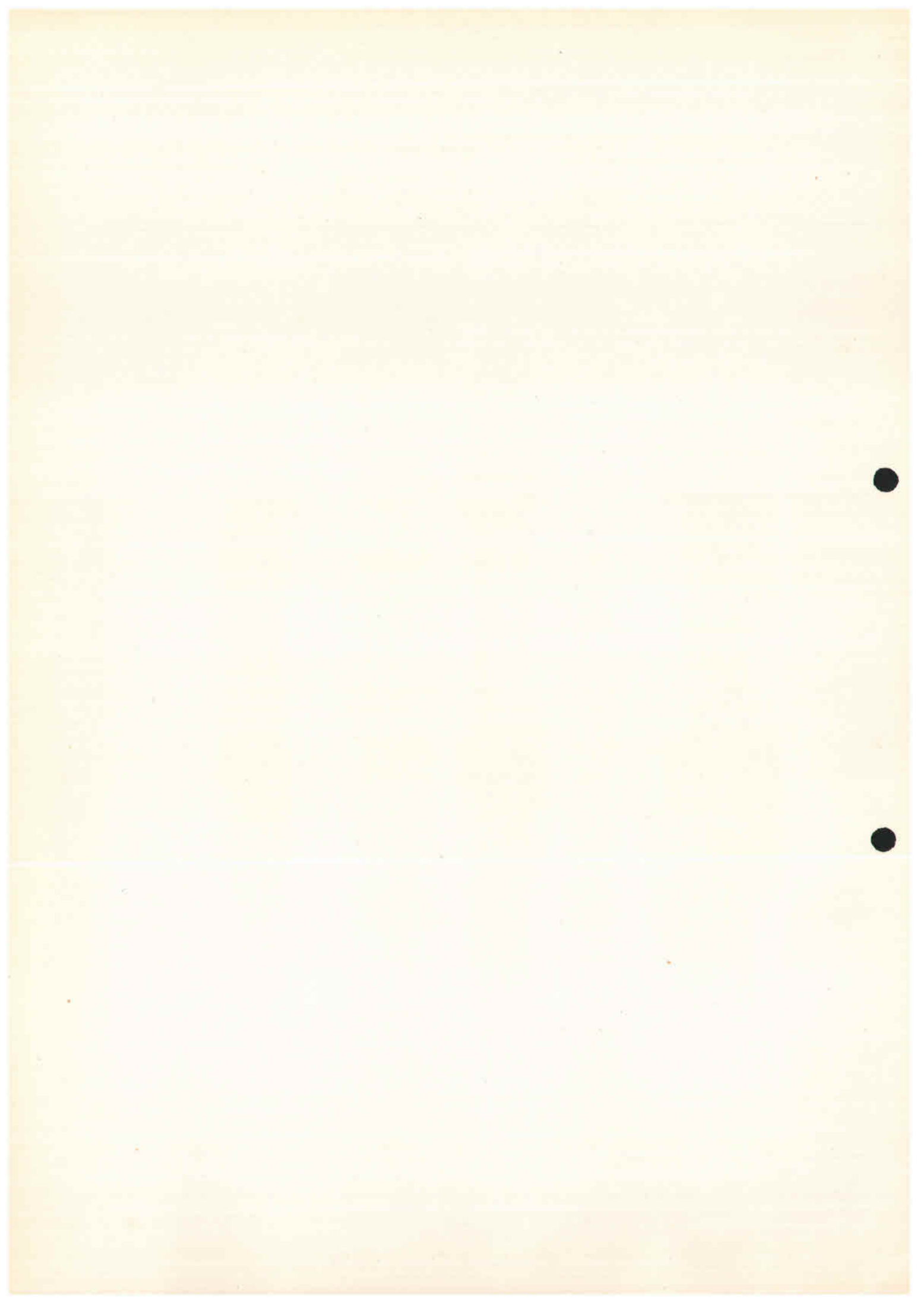
Bilanz

	RM	Pf.	RM	Pf.
Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zins- und Dividendenscheine			16.731.205	12
Guthaben bei Noten- und Abrechnungs- (Clearing-) Banken . . .			14.378.145	59
davon entfallen auf deutsche Notenbanken allein RM 12.112.624,04				
Schecks, Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen:				
a) Schecks und Wechsel (mit Ausschluß von b)	267.572.237	73		
b) unverzinsliche Schatzanweisungen und Schatzwechsel des Reichs und der Länder	99.582.617	08	367.154.854	81
Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen mit Fälligkeit bis zu 3 Monaten			26.788.101	80
davon innerhalb 7 Tagen fällig RM 25.763.994,98				
Lombards gegen börsengängige Wertpapiere			5.126.270	08
Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren:				
a) Rembourskredite:				
1. sichergestellt durch Fracht- oder Lagerscheine	6.005.672	98		
2. sichergestellt durch sonstige Sicherheiten	40.655.943	69		
3. ohne dingliche Sicherstellung	35.973.460	95		
	82.635.077	62		
b) sonstige kurzfristige Kredite gegen Verpfändung bestimmt bezeichneter marktgängiger Waren	6.024.528	21	88.659.605	83
Eigene Wertpapiere:				
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder	62.691.941	13		
b) sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beleihbare Wertpapiere	20.786.695	75		
c) sonstige börsengängige Wertpapiere	21.878.244	80		
d) sonstige Wertpapiere	6.671.626	61		
e) eigene Aktien nom. RM 139.500,— à 68,80 %	95.976	—	112.124.484	29
Konsortialbeteiligungen			14.968.686	30
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen . .			8.128.645	66
Zugänge RM 310.803,47				
Abgänge „ 2.690.664,66				
Debitoren in laufender Rechnung			654.709.985	
davon entfallen				
auf Kredite an Banken, Bankfirmen, Sparkassen und sonstige Kreditinstitute . . RM 14.483.186,21				
Von der Gesamtsumme der Debitoren sind gedeckt:				
a) durch börsengängige Wertpapiere . . RM 99.412.271,37				
b) durch sonstige Sicherheiten „ 412.842.109,38				
Aval- und Bürgschaftsdebitoren				
RM 61.011.240,60				
Bankgebäude	39.912.089	72		
abzüglich Hypotheken	112.089	72	39.800.000	—
Sonstige Immobilien	17.651.670	30		
Zugänge RM 1.207.123,67				
Abgänge „ 1.288.382,27				
abzüglich Hypotheken	1.251.670	30	16.400.000	—
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			2.692.971	10
			RM 1.367.662.956	56

Der Aufsichtsrat

Friedrich Reinhart

Vorsitzender



Gewinn- und Verlust-Rechnung

Gewinn- und V

Aufwendungen

für das fünfundsechzigste Geschäftsjahr

	RM	Pf.
Handlungs-Unkosten	40.293.064	82
Steuern	3.405.643	58
Betriebsgewinn	14.390.090	79
	RM	58.088.799
Zuführung an die Rückstellungen	12.500.000	—
Zuführung an den Pensionsfonds	500.000	—
Vortrag auf neue Rechnung	1.390.090	79
	RM	14.390.090
		79

Der Aufsichtsrat

Friedrich Reinhart
Vorsitzender

Ertrags-Rechnung

abgeschlossen am 31. Dezember 1934.

Erträge

	RM	Pf.
Zinsen, Devisen, Wertpapiere und Sorten	26.457.806	70
Provisionen und Sonstiges	31.630.992	49
	RM 58.088.799	19
Betriebsgewinn	14.390.090	79
	RM 14.390.090	79

Der Vorstand

Bandel Boode Harter Marx Schilling

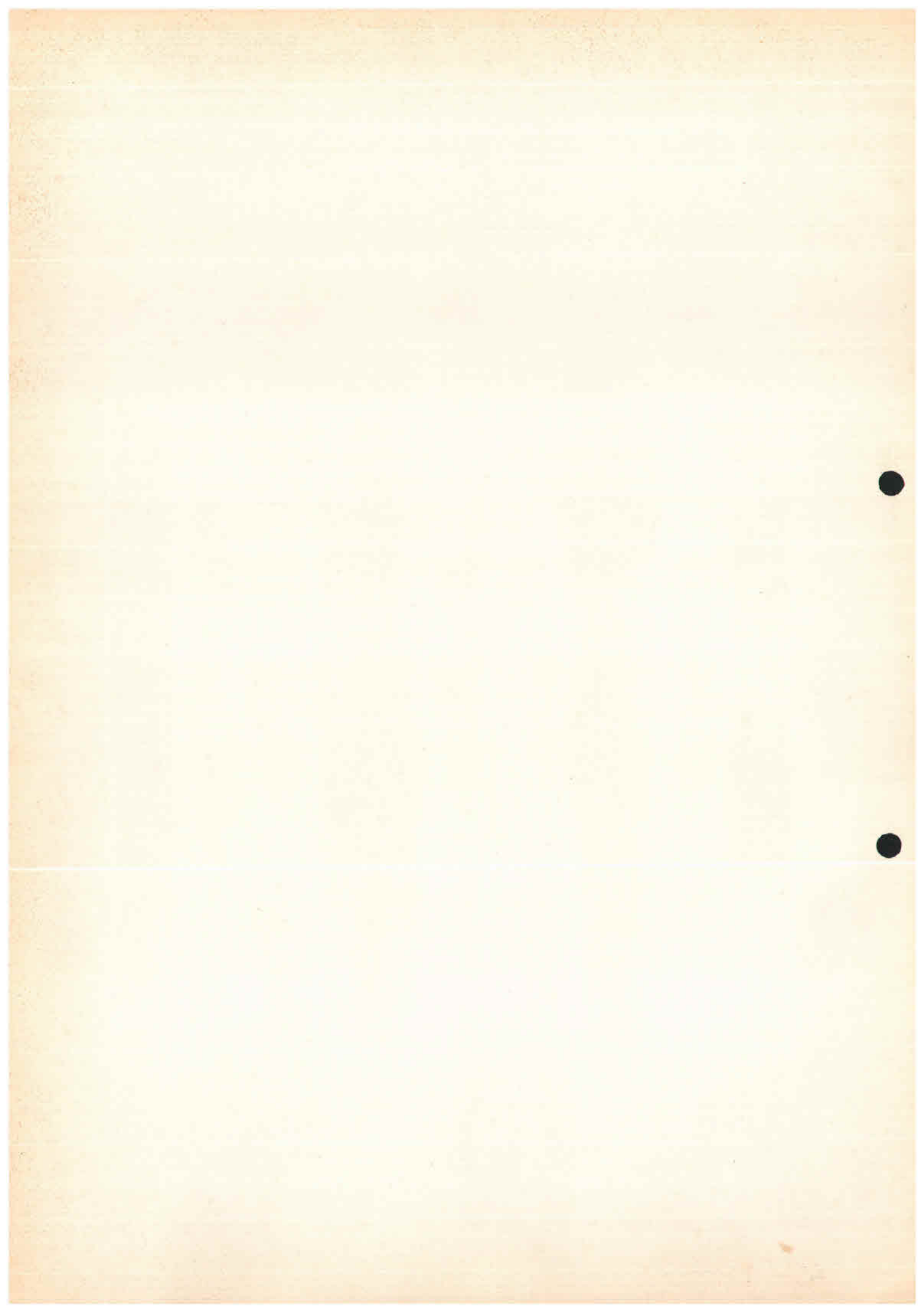
Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Bank sowie der vom Vorstande erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Berlin, den 26. März 1935.

DEUTSCHE REVISIONS- UND TREUHAND-AKTIENGESELLSCHAFT

Hesse
Wirtschaftsprüfer

Rudorf
Wirtschaftsprüfer



Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft Gegründet 1870

Hamburg-Berlin

Eigene Geschäftsstellen:

Aachen	Ehrenfriedersdorf (Sa.)	Herford	Neugersdorf (Sachs.)	Sebnitz (Sachs.)
Alsfeld (Hessen)	Elbenstock (Erzgeb.)	Herne	Neuhaldensleben	Sligen
Altena (Westf.)	Eickel (Wanne-Eickel)	Hersfeld	Neuhaus	Soilingen
Altenburg (Thür.)	Ellenburg	Hilden	am Rennweg-Igelshieb	Sonderhausen
Altona (Elbe)	Elsench	Hildeshelm	Neu Isenburg (Hessen)	Sonneberg (Thür.)
Altona-Blankenese	Elsenberg (Thür.)	Höchst (Frankfurt-Höchst)	Neukloster (Mecklbg.)	Sontra
Annaberg (Erzgeb.)	Eisleben	Hohenlimburg	Neumünster (Holst.)	Spremberg (Lausitz)
Apolda	Elmshorn	Hohenstein-Ernstthal	Neustadt (Oria)	Stadtoldendorf
Arnstadt	Elsterberg (Vogtl.)	Holzminde	Nordenham (Oldenbg.)	Steinach (Thür. Wald)
Artern	Emden	Ilmenau (Thür.)	Nordhausen	Stendal
Aue (Sachs.)	Erfurt	Isenburg	Nürnberg	Stettin
Auerbach (Vogtl.)	Echwege	Iserlohn	Oberhausen (Rhd.)	Stolberg (Rhl.)
Augsburg	Essen (Ruhr)	Jena (Thür.)	Oebisfelde	Stuttgart
Bad Doberan (Mecklbg.)	Falkenstein (Vogtl.)	Kamenz (Sachs.)	Offenbach (Main)	Sühl
Baden-Baden	Finsterwalde (N.-L.)	Kassel	Ohlgs (Solingen-Ohlgs)	Teterow (Mecklbg.)
Bad Kreuznach	Forst (Lausitz)	Kiel	Oldenburg (Oldenb.)	Torgau
Bad Salzdetfurth	Frankenberg (Sachs.)	Klötze (Kr. Gardelegen)	Oschersleben (Bode)	Uelzen (Bez. Hannov.)
Barmen (siehe Wuppertal)	Frankfurt (Main)	Köln	Osnabrück	Velbert
Bautzen	Frelberg (Sachs.)	Königsberg (Pr.)	Osterburg	Viersen
Berlin	Friedberg (Hessen)	Köthen (Anhalt)	Osteroda (Harz)	Vietz (Ostbahn)
Beuthen (O.-S.)	Fulda	Krakow (Mecklbg.)	Osterweck (Harz)	Waltershausen (Thür.)
Bielefeld	Fürstenberg (Mecklbg.)	Krefeld	Paderborn	Wandebek
Bitlerfeld	Fürth (Bayern)	Kreuznach	Parchim (Mecklbg.)	Wanfried
Blankenese	Gardelegen	Kröpelin (Mecklbg.)	Peine	Wanne (Wanne-Eickel)
Bocholt	Gelsenkirchen	Landsberg (Warthe)	Perleberg	Wanzleben
Bochum	Genthin	Langensalza	Plau (Mecklbg.)	Warburg (Westf.)
Bonn	Gera	Lauban (Schlesien)	Plauen (Vogtl.)	Waren (Müritz)
Borkow (Mecklbg.)	Gevelsberg	Lauscha (Thür. Wald)	Plettenberg	Warin (Mecklbg.)
Brandenburg (Havel)	Gleßen	Leipzig	Pößneck (Thür.)	Wattenscheid
Braunschweig	Glauchau	Lengsfeld (Vogtl.)	Potsdam	Welda
Bremen	Goldberg (Mecklbg.)	Lennepe	Pulsnitz (Sachs.)	Welmar
Breslau	Görlitz	(Remscheid-Lennepe)	Quedlinburg	Weißfels (Saale)
Brühl (Mecklbg.)	Goslar	Limbach (Sachs.)	Rathenow	Werdau (Sachsen)
Buchholz (Sa.)	Gotha	Löbau (Sachs.)	Recklinghausen	Werdohl
Buer (Westf.)	Göttingen	Lübeck	Regensburg	Wormelskirchen
(Gelsenkirchen-Buer)	Gräfenthal (Thür.)	Luckenwalde	Rehna (Mecklbg.)	Wernigerode
Burg (Bez. Magdeburg)	Greiz	Ludwigslust (Mecklbg.)	Reichenbach (Vogtl.)	Wesermünde
Burgstädt (Sachs.)	Greußen (Thür.)	Lüdenscheid	Remscheid	Wetzlar
Buttstädt	Grevesmühlen (Mecklbg.)	Lüttringhausen	Rheine (Westf.)	Wiesbaden
Bützow (Mecklbg.)	Großröhrsdorf (Sachs.)	Magdeburg	Rheydt	Wismar (Mecklbg.)
Calbe (Saale)	Guben	Malnz	Ribnitz (Mecklbg.)	Witten (Ruhr)
Celle	Gummersbach	Malchin (Mecklbg.)	Rodewisch (Vogtl.)	Wittenberg (Bez. Halle)
Chemnitz	Güstrow (Mecklbg.)	Mannheim	Rostock	Wittenberge
Clöve	Hagen (Westf.)	Marburg (Lahn)	Rudolstadt	(Bez. Potsdam)
Coburg	Halberstadt	Meerane (Sachs.)	Saalfeld (Saale)	Wittenburg (Mecklbg.)
Cottbus	Halle (Saale)	Meißen	Salzdetfurth	Wolmirstadt
Crimmitschau	Hamburg	Merseburg	Salzwedel	(Bez. Magdeburg)
Cuxhaven	Hamm (Westf.)	Milrow (Mecklbg.)	Sangerhausen	Worms
Dessau	Hanau	Mittweida	Schmalkalden	Wuppertal-Barmen
Doberan (Mecklbg.)	Hannover	Mühlhausen (Thür.)	Schneeberg	Wurzen
Dortmund	Hann. Münden	Mühlheim (Ruhr)	(Schneeberg-Neustädtel)	Zeltz
Dresden	Harburg	München	Schönebeck (Elbe)	Zella-Mehlis (Thür.)
Dulau	(Harburg-Wilhelmsburg)	M. Gladbach	Schönheide (Erzgeb.)	Zerbst (Anhalt)
Düßeldorf	Haspe (Hagen-Haspe)	Münster (Westf.)	Schönlingen	Zeulenroda
Eberswalde	Heldenau (Sachs.)	Naumburg (Saale)	Schwelm	Zittau
Egeln (Bez. Magdeburg)	Helmedt	Neubrandenburg	Schwerin (Mecklbg.)	Zwickau (Sachs.)

In den Großstädten vermitteln außerdem 120 Depositenkassen den Verkehr mit der Kundschaft

Telegramm-Adresse überall:

HANSEATIC

Kommanditen:

Martin Schiff — Marcus Nelken & Sohn, Berlin W 8
von der Heydt-Kersten & Söhne, Wuppertal-Eilberfeld
mit Zweigstelle in Wuppertal-Vohwinkel

Siegfried Falk, Düsseldorf

Vertretungen im Ausland:

Im Freistaat Danzig: Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Filiale Danzig, Langer Markt 14

Holland: Hugo Kaufmann & Co's Bank N. V., Amsterdam, Vijgendam 8 - 10

Amerika: Enno W. Ercklentz, 50, Broadway, New York City